

# INFORMATIONEN

AUS UNSEREN EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

## ROHRBACH



UND

## STEINSFURT



**Homepage unserer Pfarrei:**  
[www.eki-rohrbach-steinsfurt.de](http://www.eki-rohrbach-steinsfurt.de)



### Inhalt

Besinnung .....	Seite 2
Informationen .....	Seite 4
Freizeiten in den Sommerferien .....	Seite 6
Konfirmandenanmeldung .....	Seite 7
Konfirmationen 2022 .....	Seite 8
Einblick in die Kinder- und Jugendarbeit ...	Seite 9
Verabschiedung von Iris Becker .....	Seite 10
Humor / Kinderseite .....	Seite 11
Sommerzeit .....	Seite 12

## Es reicht – oder?

Noch ist die Corona-Pandemie mit all den wirtschaftlichen oder gar den persönlichen Folgeschäden nicht überwunden, da überschattet das nächste Unheil unsere Welt und unser aller Leben.

So plötzlich wie die Pandemie, so überraschend herrscht nun auf einmal Krieg in Europa.

Es wird sich zeigen: Wie bei Corona, so gab es wahrscheinlich auch in diesem Fall einige Experten, die so eine Krise kommen sahen und die Welt schon längere Zeit davor gewarnt hatten. Die meisten von uns allerdings haben, wenn sie ehrlich sind, mit so etwas nicht im Traum gerechnet – nicht mit einer Pandemie und nicht mit einem Krieg, der uns so nahe ist und z.B. unsere Energieversorgung so elementar betrifft.

Es reicht jetzt wirklich – oder? Das ist tatsächlich eine wichtige Frage. Reichen uns diese beiden globalen Krisen, um unser Leben, unseren Glauben und unsere Beziehungen (zu Gott, zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen und zur Mitschöpfung) neu zu denken, zu verstehen, zu leben?

Im Angesicht seines Leidens und seines Todes am Kreuz sagte Jesus: *„Ich habe euch das alles gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. Hier auf der Erde werdet ihr viel Schweres erleben. Aber habt Mut, denn ich habe die Welt überwunden.“* (Johannesevangelium, Kapi-

tel 16, Vers 33 – Übersetzung: Neues Leben. Die Bibel)

Als Erstes fällt mir ins Auge, dass Jesus hier das Leben auf der Erde sehr realistisch beschreibt. *Ihr werdet viel Schweres erleben.* In der Lutherbibel wird übersetzt: *In der Welt habt ihr Angst.* Jesus hatte also nicht nur für sich selbst schwere Stunden vor Augen, sondern wusste, dass auch das Leben seiner Schüler und unser aller Leben nicht nur aus eitel Sonnenschein besteht. Klar, das wollen wir eigentlich nicht hören und das – das Schwere nämlich – wollen wir nicht haben. Oft blenden wir es einfach aus. Wir verschweigen es oder wir verdrängen es. Manche Menschen können das Schwere nur verkraften, indem sie sich bewusst ablenken oder sogar berauschen.

Dem Schweren ins Auge zu schauen oder gar standzuhalten, das fällt nicht leicht. An dieser Stelle vermeiden Jesus und die ganze Heilige Schrift jegliche Verharmlosung. Nein, mit netten Sprüchen und positiven Parolen allein ist da wenig getan – und seien die Sprüche noch so fromm.

Jesus hat es gesagt, wie es ist, auf dieser armen Erde. Das Leben kann manchmal verdammt hart und schwer sein. Ja, wir Menschen machen uns das Leben leider all zu oft gegenseitig schwer. Und dann ist es aus mit dem Frieden – in uns und um uns herum. Unfriede, wie wir ihn gerade in der Ukraine miterleben, lässt die betroffenen Men-

schen dort nicht ruhig schlafen. Wenn wir in Angst und Sorgen leben, wenn wir innerlich aufgewühlt sind, dann schlafen auch wir schlecht – ein Zeichen dafür, dass es in uns innerlich nicht friedlich ist. Existenzsorgen, Streit in Familie oder Nachbarschaft, Krankheiten, Probleme im Beruf und vieles mehr können uns den Frieden und den Schlaf rauben.



**N**un will Jesus uns aber ermutigen. Er spricht davon, dass er uns seinen Frieden schenken möchte. Einen Frieden, der dadurch begründet ist, dass er diese Welt überwunden hat.

Wenn Jesus uns seinen Frieden gibt, dann sind dadurch nicht all die anderen schweren Dinge einfach weg. Doch mitten im Sturm, mitten in der Angst, mitten in der Krankheit, mitten im Krieg und sogar im Angesicht des Todes dürfen wir im Gespräch mit unserem Herrn erleben und spüren, wie es in uns ruhig wird.

**W**ir erkennen im Kreuz unseres Herrn alles Leid dieser Welt versammelt ... Wir halten

stand, sehen weiter hin, folgen Jesus noch ein Stück ... und erleben den Ostermorgen mit.

**N**ein, da wird nicht alles gut auf dieser Welt, aber alles wird anders. Ein neuer Horizont, eine neue Welt tut sich uns auf. Eine Welt ohne Kriegsgeschrei und ohne Leiden. Es ist die Welt, in der unser Herr nun lebt. Eine Welt, die uns durch Jesus Christus offensteht.

In jener Welt herrscht Jesus als Friedefürst und er lädt uns ein, dass wir schon hier und heute in seinen Herrschaftsbereich eintreten.

Man sagt: Die Menschen müssen sich momentan entscheiden, in welcher Welt, in welchem politischen System sie leben wollen. Jesus hat nun einen viel weiteren Horizont eröffnet. Er lädt uns ein, in sein Friedensreich einzutreten, das hier auf dieser Welt schon beginnt und das in Gottes Ewigkeit zur Vollendung kommen wird.

**N**atürlich bleiben wir auch noch Bürger auf dieser Erde – doch in dem Wissen, dass wir hier nur Gäste sind. Unser Bürgerrecht und unsere Heimat sind bei Jesus, in seiner Welt ... und dieses Wissen, diese Hoffnung schenkt uns Frieden, manchmal sogar in all dem Schweren, das wir hier durchleben und durchleiden müssen.

**S**o wünsche ich Ihnen und uns allen gerade jetzt in diesen Zeiten den Frieden Gottes, der höher ist als unsere eigene Vernunft.

*Joachim Heußner, Pfarrer*



## Gottesdienste

Wir hoffen sehr, dass wir in diesem Frühjahr und Sommer außer den Gottesdiensten zur Konfirmation und Jubelkonfirmation auch andere größere Gottesdienste wieder feiern können und dass wieder mehr Begegnungen und Gemeinschaft möglich sein werden.

An **Christi Himmelfahrt (26. Mai)** steht traditionell unser Waldgottesdienst an. Es wäre wirklich schön, wenn wir an diesem Tag wieder draußen im Rautal Gottesdienst feiern könnten.

Angedacht sind zudem auch besondere Familiengottesdienste.

Das **Modell „Kirche kunterbunt“** bietet interessante Themen und Vorschläge, die wir gerne mit unserem Kindergottesteam umsetzen möchten.

Zudem wollen wir wieder zusammen mit unseren Kindergartenkindern und deren Familien in Steinsfurt Gottesdienste feiern - und nicht vergessen haben wir natürlich auch unsere **EXTRA-Jugendgottesdienste**.

## Anstehende Veränderungen

In den letzten Monaten haben wir uns in den Gemeindeleitungen mit dem Thema Fusion unserer beiden Gemeinden beschäftigt. Nach Beratung durch Oberkirchenrat, Verwaltungsamt und Kirchenbezirk und nach Gesprächen in den Gemeindeversammlungen werden wir noch im Frühjahr alle weiteren Schritte veranlassen. Wahrscheinlich kann dann die Fusion zum 1.1.2023 erfolgen.

Gravierender für unser Gemeindeleben werden sich wahrscheinlich die Veränderungen auswirken, die der laufende Strategieprozess in unserer Landeskirche mit sich bringen wird. Innerhalb der nächsten zehn Jahre wird die Zahl der aktiven Pfarrerrinnen und Pfarrer deutlich abnehmen. Es werden daher in den Regionen unseres Bezirks Dienstgruppen (der aktiven Geistlichen) eingerichtet. Diese Dienstgruppen sollen die Versorgung der Kirchengemeinden der jeweiligen Region sicherstellen.





## Geplante Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Aufgrund der noch bestehenden Coronalage können wir das gewohnte Gottesdienstprogramm in der Passions- und Osterzeit leider noch immer nicht durchführen. Das Tischabendmahl im Rahmen des Seniorennachmittags und die schöne Abendmahlsfeier (dem Passafest nachempfunden) an Gründonnerstag sind dieses Jahr leider noch nicht möglich.

Wir laden aber sehr herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

- **14. April**, Gründonnerstag, 19.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in Steinsfurt
- **15. April**, Karfreitags-Gottesdienste mit Abendmahl (9 Uhr in Steinsfurt und 10.15 Uhr in Rohrbach)
- **17. April**, Ostersonntag: Osterfest-Gottesdienst in Rohrbach um 9 Uhr und in Steinsfurt um 10.15 Uhr
- **18. April**, Ostermontag: Osterfest-Gottesdienst in Rohrbach, 10.15 Uhr



## Freizeiten in den Sommerferien

Du möchtest in den Sommerferien nicht nur zu Hause sitzen, sondern eine richtig gute Zeit mit vielen anderen Kindern / Teens erleben? Du hast Lust auf eine Woche Action, Spiele, Gemeinschaft, Bibelarbeiten, gutes Essen und ganz viel Spaß?

Dann lade ich dich herzlich zum Kidscamp / Teencamp ein!

Beide Camps finden in Wildenstein/Fichtenau statt.

**Teencamp:** vom 30.7. bis 6.8.22; für alle Teens zwischen 13 und 17 Jahren.

#Grenzenlos?! Weitere Infos und die Anmeldung gibt es unter:

<https://ec-heilbronn.de/teencamp/>

**Kidscamp:** vom 6.8. bis

13.8.22; für alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren (13 auf Anfrage).

Dieses Jahr unterwegs „Auf geheimer Mission“.

Weitere Infos und Anmeldung gibt es unter:

[www.ec-eppingen.de/kidscamp2022](http://www.ec-eppingen.de/kidscamp2022)

Ich freue mich, euch beim Kidscamp / Teencamp zu sehen!

Liebe Grüße

Vivien Schmitt

SWD-EC JUGENDARBEIT EPPINGEN  
 EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINSCHAFT EPPINGEN

# AUF GEHEIMER MISSION

## KidsCamp 2022

6.8. - 13.8.2022

**Du wirst gebraucht!** Nur mit deiner Hilfe schaffen wir es als KidsCamp-Agenten den größten Auftrag in unserer langjährigen Geschichte erfolgreich zu meistern. Du wolltest schon immer mal deine Agentenfähigkeiten unter Beweis stellen und dich durch spannende Aufträge kämpfen? Dann werde Teil unseres Agententeams!

Vom **6.8. bis zum 13.8.2022** laden wir dich ein, dich unseren KidsCamp-Agenten anzuschließen und dich mit uns gemeinsam auf eine geheime Mission zu machen.

Weitere Infos + Anmeldung:  
[www.ec-eppingen.de/kidscamp2022](http://www.ec-eppingen.de/kidscamp2022)



## Konfirmandenanmeldung - 3. Mai:

Jugendliche, die bis zum 30.6.2023 14 Jahre alt sind (oder ab September 2022 eine 8. Klasse besuchen), können am Konfirmandenunterricht 2022/23 teilnehmen und im Frühjahr 2023 konfirmiert werden. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können diesen Unterricht als Taufunterricht besuchen und sich gegen Ende der Konfirmandenzeit taufen lassen. Der Unterricht beginnt dieses Jahr am 22. Juni, also am Mittwoch nach den Pfingstferien.

Der **gemeinsame Informationsabend für Rohrbach und Steinsfurt**, zu dem die Jugendlichen mit Eltern eingeladen sind, ist geplant am Dienstag, den **3. Mai 2022, 19.30 Uhr**, in der **Evang. Kirche in Steinsfurt** (in der Ansbachstraße).

*Falls der Informationsabend nicht stattfinden kann, erfolgt die Anmeldung über Formulare, die auf unserer Homepage zur Verfügung stehen.*

*Bitte verfolgen Sie die jeweils aktuellen Informationen im Stadtanzeiger.*

## **am 27. März werden in Steinsfurt konfirmiert:**

**Jana Leonhardt,  
Leon Bohmert,  
Julien Engelhart und  
Jakob Steiner**



## **am 3. April werden in Rohrbach konfirmiert:**

**Lara Guldan,  
Lana Leinberger,  
Sophie Rinus,  
Lasse Breunig,  
Josef Buchholz,  
Moritz Engelhardt,  
Sandro Schifani,  
Robin Schumacher,  
Ansgar Unger und  
Luca Zimmermann**

## Ein kleiner Einblick in meine Arbeit



Jetzt bin ich schon eineinhalb Jahre als Jugendreferentin in Steinsfurt und Rohrbach. Ich bin dankbar für alle Begegnungen, Gespräche und für die Menschen, die ich hier kennenlernen durfte. Besonders freut es mich, dass momentan – nach dem langen Lockdown im letzten Jahr – die Jungscharen, der Teenkreis und der EC-Hauskreis stattfinden können.

Jede Woche treffen sich jeweils ca. fünf Kinder zur Jungschar in Rohrbach und in Steinsfurt, um gemeinsam Bibelgeschichten zu hören und viele spannende Spiele zu spielen. Für die Teens gibt es den Teenkreis mit viel Zeit zum Reden, Spielen, für Action, Spaß und gemeinsam die Bibel zu entdecken. Mit den älteren Jugendlichen treffen wir uns alle zwei Wochen zum EC-Hauskreis, haben Gemeinschaft, lesen zusammen in der Bibel, reden viel und beten füreinander. Außerdem darf ich im Konfirmandenunterricht dabei sein und die Konfis begleiten.

Daneben gibt es natürlich immer wieder Besprechungen sowie die Planung und Durchführung besonderer Events, wie eine XXL-Jungschar oder das Kids- und Teencamp, zwei Zeltlager, die in den Sommerferien stattfinden.

Du bist zwischen 8 und 30 Jahre und hast Lust, bei einem der Kreise dabei zu sein? Dann freue ich mich, dich in der Jungschar, im Teenkreis oder im EC-Hauskreis zu sehen!

**Jungschar Steinsfurt** (8-13 Jahre), Dienstag, 16.00-17.30 Uhr, Kirchsaal Steinsfurt

**Jungschar Rohrbach** (8-13 Jahre), Freitag, 16.30 bis 18.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Rohrbach

**Teenkreis** (für Rohrbach und Steinsfurt, 13-17 Jahre), Freitag, 19 bis 21 Uhr, Ev. Gemeindehaus Rohrbach

**EC-Hauskreis**, Sonntag, 15 Uhr, alle zwei Wochen, unterschiedliche Orte. Es gibt auch die Möglichkeit, online dabei zu sein. Für weitere Infos: 015906209203

Liebe Grüße

Vivien Schmitt, Jugendreferentin

## Nach über 40jähriger Tätigkeit als Erzieherin verabschiedet

Iris Becker hat über 40 Jahre lang als Erzieherin und davon über viele Jahre als Leiterin der Einrichtung die Geschicke unseres Evangelischen Kindergartens in Steinsfurt geprägt. Schätzungsweise 600 bis 700 Kinder sind in dieser Zeit zu ihr in den Kindergarten gegangen. Die ganzen Jahre über füllte Frau Becker den Kindergarten mit Lebensfreude, verbreitete Herzenswärme und überzeugte mit ihrer Einstellung und Empathie. Sie liebte die Kinder – und die Kinder liebten sie.

Coronabedingt fanden Ende Januar zwei getrennte Abschiedsfeiern statt. Im Kindergarten wurde Frau Becker im Rahmen eines kleinen Festes von den Kindern und dem Kindergartenteam mit vielen guten, persönlichen Wünschen und dem Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ verabschiedet.

Im Gemeindegottesdienst folgte die offizielle Verabschiedung mit Dankesworten, die Pfarrer Joachim Heußner im Namen des Kirchengemeinderates aussprach. Er erinnerte an die stets sehr gute Zusammenarbeit mit Iris Becker, an ihre ruhige, freundliche und zugleich besonnene Ausstrahlung. An der Orgel begleitete an diesem Sonntag Pfarrer i.R. Martin Spital den Gemeindegesang, der Iris Becker Anfang der 1980er Jahre angestellt hatte.

Im Gottesdienst wurden zudem noch kurze Videoclips gezeigt, von ehemaligen Arbeitskolleginnen und von einstigen Kindergartenkindern, die auf diese Weise grüßten und Frau Becker die besten Wünsche für den Ruhestand

zukunft kommen ließen.

Der Gottesdienst endete mit dem Lied „Geh unter der Gnade“, mit dem die Gemeinde Iris Becker gute Wünsche und gute Segensworte für den Ruhestand mit auf den Weg gab.



(Foto privat; Mitte: Iris Becker; Kirchengemeinderäte v.l.n.r: Joachim Eisenhuth, Wiebke Rempfer, Susanne Leonhardt, Pfarrer Joachim Heußner)



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

**Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26**

## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



## Humpelfuß

**Frühlingsspiel:** Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,  
KAPITEL 16, VERSE 1-8

